



418. SONNTAGSKONZERT

HÄNDEL

Dettinger Te Deum

Dank und Triumph

SO
24
Mai
16 Uhr



Vorwort

Herzlich willkommen zum heutigen Sonntagskonzert am Pfingstsonntag in der Frauenkirche Dresden.

Mit Georg Friedrich Händels royaalem Dettinger Te Deum präsentieren Ihnen das ensemble frauenkirche dresden und der jährlich zusammenfindende Projektchor zum Mitsingen ein Werk, welches barocke Klangpracht, himmlischer Jubel und tief empfundene Dankbarkeit auf berührende Weise vereint. Entstanden im Jahr 1743 als Siegesmusik nach der Schlacht bei Dettingen, ist dieses Te Deum weit mehr als nur historische Militärmusik – es ist ein musikalisches Vermächtnis, das den triumphalen, aber auch demütigen Dank vor Gott in den Mittelpunkt stellt. Passend zur feierlichen Architektur der Frauenkirche, die selbst ein Symbol des Friedens und der weltumspannenden Versöhnung sein will, entfaltet Händels Komposition mit ihren strahlenden Trompeten- und Chorklängen eine überwältigende Wirkung, illustriert eindrucksvoll den Sieg des Friedens über den Streit.

Mögen Sie sich von der Friedensmusik berühren lassen und ganz im Zeichen des Pfingstwunders erfüllt in die Welt gehen. Ich wünsche Ihnen ein festliches Konzerterlebnis!

Mit musikalischen Grüßen
Ihr



Matthias Grünert
Frauenkirchenkantor

HÄNDEL – Dettinger Te Deum

Dank und Triumph

PROGRAMM

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685–1759)

Dettinger Te Deum HWV 283

für 3 Solostimmen, Chor und Orchester

1. CHOR

Allegro

Wir preisen dich, Gott!

Wir bekennen dich, du bist der Herr!

2. SOLO UND CHOR

Allegro

Alle Welt verehret dich, den Vater ewig mächtig.

Alle Welt verehret dich, den Vater ewig und allmächtig.

3. CHOR

Larghetto e piano

Dir singt der Engel lauter Chor,

Dir singt der Himmel und sein mächtiges Heer.

4. CHOR

Andante

Vor dir Cherubim und Seraphim,

von Ewigkeit zu Ewigkeit lobsingend sie vor dir.

Heilig, Herr Gott Zebaoth.

Himmel und Erde sind voll deiner Majestät, deiner Ehre.

► **Geistliches Wort**

5. CHOR

Andante, non presto

Der hochgelobte Chor der Apostel preiset dich,
die hochgepriesene Schar der Propheten preisen dich,
die große Heerschar der Märtyrer preiset dich.
Die heilige Kirche durch die ganze Welt, sie bekennet dich,
den Vater unermesslicher Herrlichkeit,
und deinen hehren wahren einzigen Sohn,
wie auch den heiligen Geist, den Tröster.

6. SOLO UND CHOR

Moderato

Du bist der Ehren König, o Christ,
Du bist in Ewigkeit der Sohn des Allvaters.

7. ARIE

Larghetto, e piano un poco

Als du auf dich genommen die Erlösung der Welt,
hast du nicht verschmäht der Menschheit Los.

8. CHOR

Grave

Als du siegreich zerbrachst den Stachel des Todes:
Tatst du auf die Gefilde des Himmels für all' die Gläub'gen.

9. TRIO

Andante

Du sitztest zu der Rechten des Herrn, in der Herrlichkeit des Vaters.
Dann kommst du, so glauben wir, herab, zum Gericht!

10. SINFONIA

Adagio

11. CHOR

Largo

Und darum flehn wir: hilf den deinen,
die du hast erlöstet durch dein teuer Blut.

12. CHOR

Largo

Nimm uns auf in deiner Heiligen Zahl zur Herrlichkeit auf ewig.
 O Herr, tue wohl, Herr, und hilf den deinen.
 Leite uns, hebe uns empor zur Ewigkeit.

► **Gebet – Segen**

13. CHOR

Allegro, non presto

Tag für Tag sei Dank und Lob Dir,
 und wir preisen deinen Namen auf ewig ohne Ende,
 und wir preisen deinen Namen ohne Ende auf ewig.

14. ACCOMPAGNATO

Largo, e piano

Bewahr, o Herr, uns heut vor Schmach und aller Sünd.
 O Herr, erbarme dich, sei gnädig,
 O Herr, sei uns gnädig,
 lass, Herr, deine Gnade leuchten über uns,
 wie unsere Hoffnung zu dir steht.

15. SOLO UND CHOR

Andante

O Herr, auf dich steht mein Hoffen,
 lass' mich nicht zu Schanden werden.

MITWIRKENDESopran **Heidi Maria Taubert** | Alt **Julia Fercho**Tenor **Samir Bouadjadja** | Bass **Sebastian Richter****Projektchor der Frauenkirche** | **ensemble frauenkirche dresden**Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Geistliches Wort, Gebet und Segen

Frauenkirchenpfarrer Markus Engelhardt

Im Anschluss an das Sonntagskonzert ist unser Publikum zur Künstlerbegegnung mit den Sänger:innen des Projektchores, dem ensemble frauenkirche dresden und Matthias Grünert eingeladen, verbunden mit einem Holzfassbieranstich im Augustinerbiergarten vor Eingang A der Frauenkirche.

FRAUENKIRCHENKANTOR Matthias Grünert

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste prägende musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck.

Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, Orgelmeisterkurse ergänzten seine Studien. Er war Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er eine rege Konzerttätigkeit entwickelte. In den Jahren 2000–2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung. 2004 wurde er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die Kirchenmusik im wiedergebauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Die stilistische Bandbreite der Chöre umfasst ein umfangreiches Repertoire, das nicht nur die bekannten Werke der Oratorienliteratur einschließt, sondern auch zahlreiche unbekanntere Kompositionen bereithält. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie dem früheren US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler oder Papst Franziskus.

Das von ihm initiierte aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdner Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche dresden ist ständiger, musikalischer Partner bei vielen Aufführungen und auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern zusammen. Gastspiele führten ihn bisher in viele Musikzentren, so nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen, Venezuela, in die Niederlande und in die Schweiz. Eine umfassende Diskographie u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau weist die musikalische Vielfalt Grünerts aus. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken. Seit 2008 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen für Breitkopf & Härtel. Das Musikfestival Mitte Europa kürte 2015 Matthias Grünert zum Artist in Residence, seit 2008 ist er Ehrenkünstler des König-Albert-Theaters in Bad Elster.



SOPRAN**Heidi Maria Taubert**

Mit ihrer klaren, anmutigen und dennoch ausdrucksstarken Stimme widmet sich die Sopranistin Heidi Maria Taubert vorrangig der Musik der Renaissance und des Barock. Dabei ist ihr eine nah am Text orientierte und stilsichere Singweise wichtig.



Aufgewachsen in Dresden, erhielt sie ihre erste musikalische Ausbildung im Mädchenchor und am Konservatorium ihrer Heimatstadt. Bereits vor dem Studium sang sie im Sächsischen Vocalensemble und im Dresdner Kammerchor. Es folgten ein Gesangsstudium bei Ilse Hahn und Christiane Junghanns in Dresden sowie ein Aufbaustudium im Fach Historischer Gesang bei Marek Rzepka in Leipzig. Wichtige Impulse erhielt sie auch durch Meisterkurse bei Emma Kirkby, Monika Mauch und Richard Wistreich (Historischer Gesang), Sharon Weller (Barockgestik) sowie Ergänzungsstudien in den Fächern Musikwissenschaft und Chordirigieren.

Mittlerweile ist Heidi Maria Taubert gefragte Solistin im Bereich der Alten Musik, wird aber auch als Ensemblesängerin hoch geschätzt. Davon zeugen Einladungen zu Festivals wie den Dresdner Musikfestspielen, Händelfestspiele Halle, Bayreuther Barock, Festival Alter Musik Gündener Herbst, Turin Baroque Music Festival und MITO Settembre Musica. Die künstlerische Zusammenarbeit mit Ensembles wie amarcord, Instrumenta Musica, Collegium Marianum Prag oder Telemannisches Collegium Michaelstein und Dirigenten wie Wolfgang Katschner, Jana Semerádová, Matthias Grünert, Ludwig Güttler, Roderich Kreile und Peter Kopp sowie ihre kirchenmusikalische Konzerttätigkeit mit verschiedenen Chören und Orchestern führen sie nunmehr durch ganz Deutschland und ins europäische Ausland.

Auf der Opernbühne feierte sie Erfolge in der Hauptrolle von Antonio Vivaldis Oper »Mio povero cor« beim Festival Alter Musik Gündener Herbst. Zudem sang sie die Partie der Atlanta aus Händels »Xerxes« bei den Händelfestspielen Halle sowie in Bayreuth, Hannover und Warschau.

Zahlreiche CD-Aufnahmen dokumentieren ihre Arbeit, aktuelles Projekt ist ihre erste Solo-CD »Passacaglia d'amore« mit Werken des deutschen und italienischen Frühbarock. Mit dem Ensemble Opella Musica ist Heidi Maria Taubert zudem an der Einspielung der gesamten geistlichen Vokalmusik des Bachvorgängers Johann Kuhnau beteiligt. Von 2013 bis 2022 sind acht CDs beim Label cpo erschienen.

Ihre Begeisterung für die Musik und die Erfahrungen eines reichen Konzertlebens gibt sie als Gesangspädagogin beim Dresdner Kreuzchor an ihre Schüler weiter.



ALT

Julia Fercho

Die in Jelenia Góra (Hirschberg) in Polen geborene Sängerin beendete ihr Studium an der Musikhochschule Krakau mit Auszeichnung. Sie gehörte zur Klasse von Professorin Ewa Wolak und ergänzte die Ausbildung durch Meisterkurse bei P. Tschaplik, Ch. Elsner, Ch. Lehmann, H. Fassbender, H. Lazarska (als Stipendiatin von K. Penderecki am European Centre for Music in Luśławice) und D.Grabowski.

Sie ist Preisträgerin von mehreren Gesangswettbewerben. Ihre erste Erfahrung mit Kirchenmusik hat sie an der Bachakademie Stuttgart unter der Leitung von Helmuth Rilling gesammelt.

Julia Fercho zeichnet vor allem ein großer Stimmumfang sowie eine sehr warme und dunkle Stimmfarbe in den tiefen Stimmlagen aus. Beides nutzt sie besonders gern in Oratorien. Sie ist regelmäßig als Oratorien-solistin (Alt) in Deutschland und Polen eingeladen und verfügt darüber hinaus über ein reiches Repertoire, das sich vom Barock bis hin zur Moderne erstreckt.

Ihr Operndebüt hatte Julia Fercho an der Krakauer Oper mit der Aufführung »Die Teufel aus Loudun« von Krzysztof Penderecki. Dieser Vorstellung wurde der polnische Opernpreis als »beste Aufführung des Jahres 2009« verliehen. Seit 2010 war Julia Fercho in Deutschland an den Theatern in Görlitz, Annaberg-Buchholz, Koblenz und Braunschweig zu hören.

Als Konzertsolistin ist sie darüber hinaus mit Orgelbegleitung und Kammerensemble in Spanien, Norwegen, Belgien, Polen, Griechenland und Deutschland erfolgreich aufgetreten.



TENOR

Samir Bouadjadja

Samir Bouadjadja schloss seine Studien in Gesang und Schulmusik an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden bei Piotr Bednarski mit hervorragenden Leistungen ab. Derzeit wird er stimmlich von der Leipziger Kammersängerin Regina Werner-Dietrich betreut. Der junge Tenor sang bereits während seiner Studienzeit als Gast an den Landesbühnen Sachsen, unter anderem in einer Musiktheater-Tanzproduktion nach Henry Purcells Dido and Aeneas. Er war an der Gesamteinspielung der Werke von Heinrich Schütz unter Hans-Christoph Rademann beteiligt. Weitere künstlerische Impulse erhielt Samir Bouadjadja unter anderem von Rudolf Piernay und Ludger Rémy. Eine besonders rege Zusammenarbeit verbindet Samir Bouadjadja mit der Singakademie Dresden sowie mit dem Collegium 1704 unter der Leitung von Václav Luks. Zu den musikalischen Höhepunkten im bisherigen Schaffen des jungen Tenors zählen unter anderem seine konzertanten Debüts in der Chapelle Royale des Versailler Schlosses, bei den Salzburger Festspielen sowie im Gewandhaus zu Leipzig mit dem Salonorchester Cappuccino.

Es liegen bereits Aufnahmen für Funk, Fernsehen und auf CD vor, zuletzt eine Ersteinspielung mit Liedern des Komponisten Friedrich Wilhelm Marburg. Samir Bouadjadja war an einer CD-Produktion unter Kooperation zwischen dem Rundfunk Berlin-Brandenburg und Deutschlandfunk mit dem Vocalconsort Berlin beteiligt. Dabei übernahm er die Partie des Habemeajaja in Boris Blachers gleichnamiger Kammeroper.

Seit dem Wintersemester 2021/22 lehrt Samir Bouadjadja an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden und am Sächsischen Landesgymnasium für Musik das Fach Gesang.

BASS**Sebastian Richter**

Der Bass-Bariton Sebastian Richter wurde 1969 in Frankenberg/Sa. Geboren. Er erhielt seine erste musikalische Ausbildung im Dresdner Kreuzchor und studierte anschließend an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« in Leipzig bei Prof. Hans-Joachim Beyer. Seine künstlerische Tätigkeit dokumentieren zahlreiche Konzerte im In- und Ausland mit renommierten Ensembles wie z. B. dem Dresdner Kreuzchor, den Virtuosi Saxoniae und Ludwig Güttler und dem Ensemble Frauenkirche unter Leitung von Matthias Grünert, sowie Rundfunk- und Fernsehproduktionen mit dem MDR und dem ZDF. Seit 2003 hat Sebastian Richter an der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden ein Lehrauftrag im Fach Gesang und im Jahr 2021 wurde er dort zum hauptamtlichen Dozenten berufen.





Projektchor

Mehrmals im Jahr treffen sich aus Deutschland und anderen Ländern chorerfahrene Sängerinnen und Sänger in der Frauenkirche, um gemeinsam in einer intensiven Probenphase Motetten und Kantaten für die öffentliche Aufführung in einem Festgottesdienst und einem Sonntagskonzert einzustudieren. Wenn Sie selbst Zeit und Lust haben, sich an einem solchen Projekt zu beteiligen oder sangesfreudige Freunde und Bekannte haben, so nehmen Sie gerne Kontakt mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert auf.

Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

E-Mail: kantor@frauenkirche-dresden.de

**NÄCHSTER
TERMIN:**

Im kommenden Jahr bietet das Projekt zum Pfingstfest berühmte Bach-Kantaten zum Mitsingen an. Zum diesjährigen **Erntedankfest** steht die berühmte **Große Messe c-Moll** von **Wolfgang Amadeus Mozart** auf dem Programm, die Anmeldefrist endet bereits am 31. Mai 2026.



ensemble frauenkirche dresden

Sie sind allesamt Meister ihres Faches, profilierte Mitglieder zweier traditionsreicher Orchester – der Sächsischen Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie: die Musikerinnen und Musiker des ensemble frauenkirche dresden. Erlesen und vielseitig, lebendig und stilsicher präsentieren sie unter der Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert seit über 20 Jahren große Meisterwerke und versteckte Kleinode aus 400 Jahren Musikgeschichte.

Eine besondere Expertise hat sich das Ensemble dank seiner historisch informierten Aufführungspraxis für die Werke Johann Sebastian Bachs erarbeitet. Einen weiteren Repertoire-schwerpunkt legt das Orchester auf Werke von Komponisten mit einem Bezug zu Dresden und der Frauenkirche.

Zahlreiche Aufführungen an diesem besonderen Ort sowie Konzertreisen, CD-Einspielungen und die Mitwirkung in Fernsehgottesdiensten haben das ensemble frauenkirche dresden einem überregionalen Publikum bekannt gemacht.

Orchesterbesetzung

ensemble frauenkirche dresden

Violine I

Jörg Faßmann
René Bogner
Antje Becker

Violine II

Katharina Sprenger
Teresa Novák

Viola

Erich Krüger
Marie-Annick Caron

Violoncello

Emil Rovner

Kontrabass

Prof. Tobias Glöckler

Oboen

Johannes Pfeiffer
Michael Goldammer

Fagott

Joachim Huschke

Trompeten

Prof. Helmut Fuchs
Nikolaus von Tippelskirch
Sebastian Böhner

Pauken

Manuel Westermann

Truhenorgel

Johannes Wulff-Woesten

Impressum

HERAUSGEBER

Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3 · 01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Maria Noth
Pfarrer Markus Engelhardt

KONZERTBÜRO

Christian Drechsel
Thomas Martin

LEITERIN MARKETING UND KOMMUNIKATION

Liane Rohayem-Fischer

GESTALTUNG

Oberüber Karger Kommunikationsagentur
GmbH

SATZ

Kareen Sickert

FOTOS

Titel © Jan Gutzeit
S. 05 © Tobias Ritz
S. 06 © Heidi Maria Taubert
S. 07 © Julia Fercho
S. 08 © Samir Bouadjadja
S. 09 © Sebastian Richter
S. 10 © Projektchor
S. 11 © Tobias Ritz

Urheber, die nicht ermittelt bzw. nicht erreicht werden konnten, werden wegen nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht gebeten.

Die externen Inhalte liegen außerhalb der redaktionellen Verantwortung des Herausgebers.



Ihre Spende hilft

Die Frauenkirche wurde mit Spenden aus aller Welt wiederaufgebaut.

Sie wird heute durch eine **gemeinnützige Stiftung** verantwortet und finanziert ihre zahlreichen Projekte nahezu ohne öffentliche Förderungen und Kirchensteuermittel.

Die Kirche ist tagsüber offen für alle, ohne Eintritt.

Unsere Stiftung setzt auf freiwilliges **finanzielles Engagement**.

Ihre Spenden ermöglichen das geistliche und kulturelle Leben sowie den Erhalt des einzigartigen Kirchbaus. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



SPENDENKONTEN DER STIFTUNG FRAUENKIRCHE DRESDEN

Commerzbank AG

IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00

BIC: DRES DE FF 850

Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE27 8505 0300 0221 3276 22

BIC: OSDDDE81XXX

MEHR INFORMATIONEN UNTER:
www.frauenkirche-dresden.de/spenden



Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während ausgewählter Veranstaltungen ausschließlich im Auftrag/nach Genehmigung der Stiftung Frauenkirche Dresden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese dienen der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit.